

IKRK-Präsident Peter Maurer im Anna Göldi Museum

Anna Göldi Museum, Ennenda

Die Reservationen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Pro Anmeldung kann für maximal zwei Personen reserviert werden.

Hoher Besuch im Anna Göldi Museum: IKRK-Präsident Peter Maurer wird am Dienstag 18. Juni im Anna Göldi Museum über den Einsatz des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz in Kriegsländern berichten. Im Zentrum seines Vortrags steht sexuelle Gewalt, die in vielen aktuellen Konflikten weit verbreitet ist. Auch heute noch ist sie für ihre Opfer (Frauen, Männer, Mädchen und Jungen), deren Familien und ganze Dorfgemeinschaften ein verheerendes Phänomen mit zerstörerischen Folgen. Solche Handlungen erfolgen nur selten isoliert, sondern bilden eine Art Missbrauchs- und Gewaltmuster, zu dem auch Tötungen, Rekrutierungen von Kindern, Zerstörung von Eigentum und Plünderungen gehören. Sexuelle Gewalt kann auch als Vergeltungsmassnahme eingesetzt werden, um Angst zu schüren, oder bei Folterungen zum Einsatz kommen. Sie kann auch systematisch Teil der Kriegsführung sein, um das soziale Gefüge zu zerstören.

Peter Maurer ist seit 2012 Präsident des IKRK. Unter seiner Führung leistet das IKRK humanitäre Arbeit in mehr als 80 Ländern. Als Präsident ist Peter Maurer mit bewaffneten Konflikten weltweit konfrontiert und hat dafür zu sorgen, dass das IKRK den Herausforderungen gewachsen ist, die mit der Hilfe für Menschen in Not und ihrem Schutz verbunden sind. Er bereist regelmässig Konfliktgebiete in aller Welt, darunter Syrien, Irak, Jemen, Südsudan und Myanmar. Als Chefdiplomat des IKRK und im Sinne der humanitären Grundsätze und der Neutralität des IKRK trifft er häufig mit Staatsoberhäuptern, hochrangigen Beamten sowie Konfliktparteien zusammen, um akute humanitäre Probleme zu lösen.

Peter Maurer war früher Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten in Bern sowie Botschafter und Chef der Ständigen Mission der Schweiz bei den Vereinten Nationen in New York. Als Diplomat befasste er sich mit Fragen der menschlichen Sicherheit, mit der Problematik der Landminen, Kleinwaffen und leichten Waffen sowie mit der Aufgabe der Staaten, das humanitäre Völkerrecht umzusetzen.

Mit dem Thema der sexuellen Gewalt stellt Peter Maurer einen Bezug her zu der aktuellen Ausstellung "SchweigenPunkt" von Franziska Greber (24. Mai - 2. August). Wie dem IKRK-Präsidenten ist es auch der Künstlerin ein Anliegen, dass Diskriminierung und Gewalt nicht verschwiegen werden dürfen, den Opfern eine Stimme gegeben und gehandelt werden muss.



Datum

18:30 Uhr

Adresse

Anna Göldi Museum
Hänggilturm Ennenda
Fabrikstrasse 9
8755 Ennenda

Preis

Die Platzzahl ist beschränkt.
Es ist deshalb unbedingt eine
Anmeldung erforderlich.

Kontakt

kontakt@annagoeldimuseum.
ch
+41 55 650 13 54

Kategorie

Vortrag

Barrierefreiheit

Rollstuhlgängig

Vergünstigungen

Beitrag freiwillig / Kollekte

Webcode

glarneragenda.ch/Smd53b

FOTOS



ÄHNLICHE ANZEIGEN



Dies & Das, Führung
Schmetterlinge, Blumen und Vögel
Oberurnen, Vordere Sonnenalp
glarneragenda.ch/CN1EKi



Dies & Das, Führung
Geologische Wanderung: Steine und Gebirgsbildung erleben
Schwanden GL, Berggasthaus Mettmen
glarneragenda.ch/JSV1Nf



Dies & Das, Kongresse & Konferenzen
Dibiost-Sprechstunde
Glarus, Landesbibliothek des Kt. Glarus
glarneragenda.ch/sn6b8w



Dies & Das, Führung, Sport
Geologische Wanderung: Kalkige Zeiten – Traumhafte Weiten
Filzbach, Bergrestaurant Habergschwänd
glarneragenda.ch/m538ir



Dies & Das
Homemade summercamp 2019 in Schwanden
Mitlödi, Pfadiheim Villa Kunterbunt
glarneragenda.ch/NEgj35
